

Beitragende

aus:

Kirchliche Zeitgeschichte (20. Jahrhundert)

Hamburgische Kirchengeschichte in Aufsätzen, Teil 5 (Arbeiten zur Kirchengeschichte Hamburgs, Band 26). Herausgegeben von Rainer Hering und Inge Mager

S. 517–518

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Open access über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek – <http://deposit.d-nb.de>

Abbildung auf Schutzumschlag und Buchdecke:

Ruine der Hauptkirche St. Nikolai nach dem Zweiten Weltkrieg
(Staatsarchiv Hamburg)

ISBN 978-3-937816-46-3 (Printversion)

ISSN 0518-2107 (Printversion)

© 2008 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek

Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

Gestaltung von Schutzumschlag und Buchdecke: Liliane Oser, Hamburg

Hergestellt mit freundlicher Unterstützung der

Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, der Bischofskanzlei und des Ev.-Luth.

Kirchenkreisverbandes Hamburg

Inhalt

<i>Maria Jepsen</i> Geleitwort	7
<i>Rainer Hering und Inge Mager</i> Vorwort	9
<i>Rainer Hering</i> Einleitung: Hamburgische Kirchengeschichte im 20. Jahrhundert	11
<i>Rainer Hering</i> Auf dem Weg in die Moderne?	37
Die Hamburgische Landeskirche in der Weimarer Republik	
<i>Rainer Hering</i> Kirche und Universität	75
Die Anfänge der evangelischen Studierendenseelsorge und akademischer Gottesdienste an der Hamburger Universität in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“	
<i>Rainer Hering</i> Frauen auf der Kanzel?	105
Die Auseinandersetzungen um Frauenordination und Gleichberechtigung der Theologinnen in der Hamburger Landeskirche	
<i>Rainer Hering</i> Bischofskirche zwischen „Führerprinzip“ und Luthertum	155
Die Evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate und das „Dritte Reich“	
<i>Herwarth von Schade</i> Das Landeskirchenamt in Hamburg	201
<i>Holger Wilken</i> Die katholische Gemeinde in (Alt-)Hamburg 1933–1945	243

Inhalt

Holger Wilken

Die Gründung des Verbandes der römisch-katholischen Kirchengemeinden in Hamburg (Bistum Osnabrück) 1958–1963 263

Ursula Büttner

Wegweiser für ein Orientierung suchendes Volk? 279
Die evangelische Kirche Hamburgs in der Nachkriegszeit

Lisa Strübel

Between prophecy, politics and pragmatism – denazification
in the Lutheran Church in Hamburg 297

Christian Albrecht

Auf der Schwelle zur Erfahrungsoffenheit 355
Zur Praktischen Theologie des Hamburger Pfarrers und Tübinger Professors
Walter Uhsadel (1900–1985)

Rainer Hering

Vom Umgang mit theologischen Außenseitern im 20. Jahrhundert 375

Beatrix Teucher

Katechetisches Amt – Pädagogisch-Theologisches Institut: Partner
an der Schnittstelle von Schule und Kirche 399

Rainer Hering

Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Hamburger
Gesellschaft seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges 431

Rainer Hering

Die Hamburger Bischöfe von 1933 bis 1992 461

Bibliographie 481

Personenregister 501

Bildnachweis 515

Beitragende 517

Beitragende

ALBRECHT, Christian, Prof. Dr. theol. Professor für Praktische Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München seit 2008. 1993 Promotion, 1992–1995 Vikar und Pfarrer in Lübeck, 1995–2001 Assistent für Praktische Theologie an der Universität Tübingen, 1999 Habilitation, 2001 Professor für Evangelische Theologie und Kulturgeschichte des Christentums in der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt. Arbeitsschwerpunkte: Praktische Theologie, Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Theologie und Religionswissenschaften.

BÜTTNER, Ursula, Prof. Dr. phil. Historikerin an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg. Studium der Geschichte und Germanistik an den Universitäten Hamburg, Heidelberg und Cambridge, seit 1975 Referentin an der Forschungsstelle für die Geschichte des Nationalsozialismus (heute: für Zeitgeschichte) in Hamburg, seit 1990 Privatdozentin, seit 1996 apl. Professorin an der Universität Hamburg. 1995 Hamburger Max-Brauer-Preis. Zahlreiche Veröffentlichungen zur politischen Sozialgeschichte und zur Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts.

HERING, Rainer, Prof. Dr. phil. Leitender Direktor des Landesarchivs Schleswig-Holstein seit Oktober 2006. Archivar, von 1987 bis 2006 im Staatsarchiv Hamburg, unter anderem als Leiter der Fachabteilung sowie Stellvertreter des Amtsleiters. Vorsitzender des Archive Committee der German Studies Association (USA), Professor für Neuere Geschichte am Historischen Seminar der Universität Hamburg. Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates des Kirchenkreises Alt-Hamburg für das Projekt „Hamburger Kirchengemeinden in der NS-Zeit“ (2003–2007).

SCHADE, Herwarth Frhr. von, Prof. Dr. theol. Kirchenbibliotheksdirektor i. R. Theologiestudium, 1954 Pastor in Hamburg, 1962 Oberkirchenrat, 1962–1989 Lehrbeauftragter für Bibelkunde und Glaubenslehre, später Professor für Liturgik und Hymnologie an der Staatlichen Musikhochschule in Hamburg, 1977–1988 Direktor der Nordelbischen Kirchenbibliothek. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Praktischen Theologie und zur Hamburgischen Kirchengeschichte.

- STRÜBEL, Lisa, D. Phil., M. A., M. St., BA (Hons). Seit Mai 2006 Referentin des Prorektors für Studium und Lehre an der Universität Bielefeld. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Oxford, geschichtliche Promotion (Oxford 2001). Seitdem in der Wissenschaftsverwaltung tätig. Arbeitsschwerpunkt: kirchliche Zeitgeschichte.
- TEUCHER, Beatrix. Gymnasiallehrerin in Hamburg. 1986 Zweites Staatsexamen für das Höhere Lehramt in den Fächern Evangelische Religion und Philosophie, ab 1986/87 Mitarbeiterin am Pädagogisch-Theologischen Institut Nordelbien (PTI), Arbeitsstätte Hamburg, mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, unter anderem Erstellung von Unterrichtsmaterialien für den Projektunterricht in den Klassen 9/10 sowie von pädagogischem Begleitmaterial zur Ausstellung „400 Jahre Juden in Hamburg“ des Museums für Hamburgische Geschichte (1991/92), ferner tätig im Vorstand des Hamburger Bildungsserver e. V., zuletzt in der Öffentlichkeitsarbeit des PTI; seit 2007 im Schuldienst.
- WILKEN, Holger, Dr. phil. Freier Journalist und Autor in Hamburg. Studium der Fächer Geschichte, Französisch und Pädagogik in Düsseldorf und Hamburg. 1998 Promotion über katholische Kirchengeschichte in Hamburg. 2002–2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter eines DFG-Projektes an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Kinder, Gesundheit, Senioren.